

Inhaltsübersicht.

Die politischen Ordonnanzen der Interalliierten Rheinlandkommission und ihre Anwendung.

I. Ordonnanzen über die bürgerliche Freiheit.

1. Verbot von Zeitungen, Büchern und Kundgebungen.

	Seite
Zusicherung der Preß-, Vereins- und Versammlungsfreiheit in der Note der vier alliierten Regierungen vom 29. Juli 1919.....	1
Note des Reichskommissars an die Rheinlandkommission am 28. Mai 1921 über Presseangelegenheiten	1
Verbot von Zeitungen und sonstigen Druckschriften sowie von Kundgebungen aller Art, welche die Würde der Besatzung beeinträchtigen (Artikel 13 bis 15 der Verordnung 3 in der Fassung der Verordnung 97).....	2
Note der Rheinlandkommission vom 16. September 1921 über Presseangelegenheiten.....	4
Protest des Reichskommissars vom 7. Oktober 1921 gegen Ordonnanz 97 über die Presse	5
Antwort der Rheinlandkommission vom 16. Oktober 1921 auf die Protestnote des Reichskommissars gegen die Ordonnanz 97.....	6
Strafbestimmung für beleidigendes Verhalten gegenüber der Besatzung; Verordnung 2 Artikel 25	7
Zeitungsverbote.....	7
Zeitschriften, welche dauernd aus dem besetzten Gebiet ausgeschlossen sind	9
Protestnote des Reichskommissars vom 1. März 1923 gegen das Verbot von Zeitungen.....	10
Erörterung der Kriegsschuldfrage in der Presse; Schreiben der Rheinlandkommission vom 2. April 1922	11
Verbot der Aachener Arbeiterzeitung für 1 Monat; Schreiben der Rheinlandkommission vom 2. August 1924	11
Auszug aus dem »Nachrichtendienst«, herausgegeben durch den französischen Pressedienst in Düsseldorf	12
Verbotene Bücher, welche die Würde der Besatzungstruppen beeinträchtigen.....	13
Verbot der Komödie »Schneider Wibbel«; Schreiben der Rheinlandkommission vom 13. Juni 1924	13
Verbot des Films »Der Rhein«; Schreiben der Rheinlandkommission vom 16. Februar 1923	14
Verbot von Vorträgen über die Kriegsschuld:	
a) Schreiben der Rheinlandkommission vom 5. April 1922	14
b) Protest des Reichskommissars vom 25. August 1922	14
c) Antwort der Rheinlandkommission vom 9. September 1922.....	14
Schreiben des französischen Kreisdelegierten in Ahrweiler vom 18. Juni 1924 über unangebrachte Kundgebungen.....	15

	Seite
Strafmaßnahme wegen des Spielens vaterländischer Lieder gegen einen Konzertleiter; Verfügung des Stadtkommandanten in Witten vom 26. Juni 1924	16
Beschlagnahme einer Kriegergedächtnistafel in Mühlheim/Ruhr (4. Juli 1924).....	16
Stellungnahme der Rheinlandkommission gegenüber dem Lied »Deutsch- land über alles«:	
a) Schreiben des Reichskommissars vom 22. August 1922	16
b) Antwort der Rheinlandkommission vom 9. September 1922.....	16
Verbot der Feier der Reichsgründung vom 18. Januar 1922; Schreiben der Rheinlandkommission vom 14. Januar 1922.....	18
Verbot von Bismarckfeiern unter freiem Himmel; Schreiben der Rhein- landkommission vom 22. März 1922.....	19
General de Metz verbietet das Läuten der Kirchenglocken am Trauertag:	
a) Schreiben des Generals de Metz vom 13. Januar 1923.....	19
b) Protest des Bischofs in Speyer vom 14. Januar 1923.....	19
 2. Verbot von Versammlungen, Vereinen. Verkehrssperren. 	
Artikel 16 bis 18 der Ordonnanz 3 über Versammlungen und Ver- kehrssperren in der Fassung der Ordonnanz 173	20
Ordonnanz 245, betreffend Verbot von Vereinen, deren Tätigkeit sich gegen die öffentliche Ordnung richtet.....	21
Ordonnanz 257 (65), betreffend Verbot von Vereinen, die sich mit militärischen Dingen befassen oder deren Tätigkeit die öffentliche Ordnung gefährdet.....	22
Protest des Reichskommissars vom 25. Januar 1921 gegen Ordonnanz 65 über Vereine:	
a) Note des Reichskommissars vom 25. Januar 1921 gegen Ordon- nanz 65 über Vereine.....	24
b) Antwort der Rheinlandkommission vom 5. Februar 1921 auf den vorstehenden Protest	25
c) weitere Antwort der Rheinlandkommission vom 11. Februar 1921 auf den vorstehenden Protest.....	26
Versammlungsverbot des französischen Oberdelegierten in Bonn vom 30. Januar 1923.....	26
Schreiben des Kreisdelegierten in Kreuznach vom 21. März 1924 über Anmeldepflicht aller Zusammenkünfte der Sportvereine	27
Schreiben des belgischen Kreisdelegierten in M.-Gladbach vom 10. Januar 1924, betreffend Verbot von Arbeiterversammlungen	27
Schreiben des französischen Kreisdelegierten in Bonn über Verbot sport- licher Veranstaltungen	27
Verbot eines Arbeitersportfestes in Mainz (22. Juni 1924)	27
Der französische Ortsdelegierte in Bonn verbietet eine Kundgebung gegen die Hochverräter (Schreiben vom 19. September 1923) ...	28
Verkehrsverbot des Delegierten in Ludwigshafen aus Anlaß des Separatistenputsches (26. November 1923).....	28
Nachtverkehrsbescheinigung für den Separatisten Edel, ausgestellt vom französischen Oberdelegierten in Coblenz am 25. Oktober 1923..	29
Nachtausweis für den Separatisten Leidner, ausgestellt vom französischen Oberdelegierten in Coblenz am 25. Oktober 1923.....	29

	Seite
Bericht über die Verhandlung des belgischen Kriegsgerichts in Aachen vom 29. Oktober 1921 gegen die Mitglieder der Offiziersvereinigung des ehem. Infanterieregiments Nr. 56.....	29
Schreiben der Rheinlandkommission vom 17. Juni 1921, betreffend Verbot des Deutschen Offizierbundes, des Reichsarbeitsnachweises für Offiziere und des Okulus.....	31
Schreiben der Rheinlandkommission vom 7. April 1922 über die Pfadfinder	31
Liste der von der Rheinlandkommission verbotenen Vereine nach dem Stande vom 22. Juli 1924.....	32
Liste der im Ruhrgebiet verbotenen Vereine nach dem Stande vom 9. Mai 1924.....	33
Bestimmungen über die ehemaligen deutschen Offiziere:	
a) Schreiben des Kreisdelegierten in Prüm vom April 1924.....	33
b) Verordnung des belgischen Oberbefehlshabers in Duisburg vom 6. Mai 1924 zur Überwachung der ehemaligen Offiziere.....	34
Note der französischen Regierung vom 25. April 1924 über die nationalistischen Vereine im besetzten Gebiet.....	35
Antwort der deutschen Regierung vom 16. Mai 1924 auf die vorstehende Note.....	37

3. Flaggen.

Ordonnanz 30 über das Flaggen.....	39
Protest des Reichskommissars vom 21. Oktober 1920 gegen die Ordonnanz 30.....	40
Antwort der Rheinlandkommission auf den Protest des Reichskommissars gegen die Ordonnanz 30.....	40
Ausdehnung der Ordonnanz 30 über das Mitführen von Fahnen bei Begräbnissen und sonstigen Umzügen (Schreiben der Rheinlandkommission vom 30. August 1921).....	40
Ausdehnung der Ordonnanz 30 auf Fähnchen und Wimpel:	
a) Schreiben des Reichskommissars vom 27. Juli 1922.....	41
b) Antwort der Rheinlandkommission vom 28. August 1922 auf das vorstehende Schreiben.....	41
Die Rheinlandkommission verbietet das Flaggen auf Halbmast an dem Gedenktag für die Gefallenen (Note vom 2. August 1924).....	42
Verbot des Kreisdelegierten in Prüm, in den Farben des Reichs oder Preußens zu flaggen (Schreiben vom 24. November 1922).....	42
»Sanktion« für die Beseitigung einer belgischen Flagge in Buer i. Westf. (Verordnung des belgischen Befehlshabers vom 17. Mai 1924).....	43

4. Er schwerung der Einreise in das besetzte Gebiet, Ausweisungen aus dem besetzten Gebiet.

Verordnung 256 über Einreise und Ausweisungen vom 10. April 1924	44
Protestnote der Deutschen Regierung vom 10. Mai 1923 gegen die Einreisebestimmungen.....	50
Erschwerung der Einreise rheinischer Studenten in ihre Heimat (Schreiben der französischen Kreisdelegierten in Siegburg, Bingen und Mainz vom 4., 8. und 10. April 1924).....	50
Schreiben des Generals de Metz vom 14. Juni 1924, betreffend Verweigerung der Einreise für Professor Dibelius in Heidelberg.....	51

	Seite
5. Nichtanerkennung der Immunität der Abgeordneten.	
a) Beschwerde des Reichskommissars vom 30. Mai 1921	52
b) Antwort der Interalliierten Rheinlandkommission vom 10. Juni 1921	52
Liste der aus dem Rheinland ausgewiesenen Abgeordneten des Preußischen Landtages	52
Festnahme und Ausweisung von Mitgliedern der Volksvertretungen.	
a) Protestnote der Deutschen Regierung vom 26. März 1923 (Abgeordnete Hänisch, Schiffgans, Lönartz, Korell)	53
b) Protestnote der Deutschen Regierung vom 2. April 1923 (Abgeordnete Wallraf, Kalle)	54
Die Massenausweisungen des Jahres 1923	54
6. Beschränkungen des Kraftwagenverkehrs.	
Ordonnanz 230 über Kraftwagen-Verkehrsscheine	54
Vermerk über den Protest der Reichsregierung gegen die Beschränkung des Kraftwagenverkehrs vom 18. Juni 1923	57
7. Beschränkungen der deutschen Luftfahrt im besetzten Gebiet.	
Verordnung 80 vom 7. April 1921, über die Regelung der Luftfahrt	57
Schreiben des Reichskommissars vom 23. Mai 1921 über die Behinderung der deutschen Luftfahrt	58
Antwort der Rheinlandkommission vom 4. Juni 1921	58
8. Beschränkung des Rundfunks im besetzten Gebiet (Ordonnanz 71).	
(Äußerung der Handelskammer Köln, 1924)	58
9. Unmöglichkeit der Verfolgung von Unterhaltsansprüchen gegen die alliierten Militärpersonen.	
(Schreiben der Rheinlandkommission vom 30. Juli 1921)	59
10. Einführung einer von der Ortszeit um eine Stunde abweichenden besonderen Zeit für die Reichsbahn im besetzten Gebiet.	
(Schreiben der Rheinlandkommission vom 1. Oktober 1921)	60
 II. Politische Ordonnanzen zur Überwachung der deutschen Verwaltung.	
Auszug aus dem Rheinlandabkommen vom 28. Juni 1919 (Art. 5)	61
Zusicherungen der alliierten Regierungen in ihrer Note vom 29. Juli 1919 über Abschaffung der Verwaltungskontrolle	61
Gehorsampflicht der deutschen Beamten im Rahmen des Rheinlandabkommens (Artikel 1 bis 6 der Ordonnanz 1 vom 10. Januar 1920)	61
Bestimmungen über die Anmeldung, Ablehnung und Absetzung von Beamten; Ordonnanz 29 vom 13. Juli 1920	63
Protestnote des Reichskommissars vom 4. November 1920 gegen Ordonnanz 29	66
Antwort der Rheinlandkommission auf den Protest gegen die Ordonnanz 29 (Schreiben vom 23. November 1920)	66
Einspruch des Reichskommissars gegen das Anmeldeformular der Ordonnanz 54 (29)	66
Ordonnanz Nr. 192 über die Unterdrückung des »passiven« und »aktiven« Widerstandes vom 5. Juli 1923	67
Protestnote der Deutschen Regierung vom 25. Juli 1923 gegen die Verordnung Nr. 192	68

	Seite
Ordonnanz 205 über die Ernennung von Beamten durch die Rheinlandkommission und über Einforderung von Dienstakten	68
Protest des Auswärtigen Amts vom 9. September 1923 gegen Ordonnanz 205	69
Verzeichnis der Delegierten der Interalliierten Rheinlandkommission im besetzten Gebiet nach dem Stande vom 1. Juni 1921	70
Note des Reichskommissars, betreffend das Verhältnis der deutschen Beamten zu den Delegierten (Note vom 28. Februar 1920).....	72
Beschwerde des Reichskommissars vom 1. April 1920 über das Verhalten der Delegierten.....	73
Antwort der Rheinlandkommission vom 11. Juni 1920 auf die Beschwerde des Reichskommissars über das Verhalten der Delegierten	76
Replik des Reichskommissars vom 8. Juli 1920 über die Befugnisse der Delegierten ...	78
Entgegnung der Rheinlandkommission vom 19. Juli 1920 in dem Schriftwechsel, betreffend die Befugnisse der Delegierten	79
Vorbehalt der Rheinlandkommission bei Genehmigung neuer Polizeistellen.....	80
Einlegung von Vetos gegen die Ernennung von Beamten.....	81
Ausdehnung der Anmeldepflicht der Ordonnanz 29 auf nur vorübergehend im besetzten Gebiet angestellte Beamte (Schreiben der Interalliierten Rheinlandkommission vom 28. August 1922)	81
Ausdehnung der Anmeldepflicht auch auf Beamte, die lediglich zur Probe beschäftigt werden (Schreiben der Rheinlandkommission vom 25. Juli 1922).....	82
Ausdehnung der Anmeldepflicht der Ordonnanz 29 auf Inspektionsreisen deutscher Beamter im besetzten Gebiet (Schreiben der Rheinlandkommission vom 27. Juni 1924)	82
Behinderung der Einreise von Beamten ins Ruhrgebiet (Französische Schreiben vom 16. April 1924 und 16. Mai 1924)	83
Behinderung der Reisen deutscher Minister im besetzten Gebiet (Schreiben der Rheinlandkommission vom 28. Dezember 1920).....	84
Amtsenthebung des Regierungspräsidenten Momm in Wiesbaden:	
a) Schreiben der Rheinlandkommission vom 14. August 1922	85
b) Protest des Reichskommissars vom 28. August 1922.....	85
Protest der Deutschen Regierung vom 25. Januar 1923 wegen der Massenausweisungen im besetzten Gebiet	86
Weiterer Protest der Deutschen Regierung wegen der Ausweisungen im besetzten Gebiet (Note vom 18. Februar 1923)	87
Antwort der Interalliierten Rheinlandkommission an den Reichskommissar in Coblenz vom 2. Februar 1923	88
Liste der ausgewiesenen Regierungs- und Polizeipräsidenten (Preußen)	90
Ausgewiesene Landräte (Preußen).....	90
Liste von Kommunalbeamten, die von der Rheinlandkommission nach Beendigung des passiven Widerstandes im Zusammenhang mit dem Separatistenputsch aus dem besetzten Gebiet ausgewiesen sind	90
Zahlenangaben über die Massenausweisungen	92

	Seite
Beschlagnahme von Möbeln von Ausgewiesenen (Schreiben des französischen Militärbefehlshabers vom 3. Juni 1923)	93
Erschwerung der Rückkehr ausgewiesener Beamter (Schreiben der Rheinlandkommission vom 23. Januar 1924)	93
Beispiel dafür, wie sehr durch dieses Genehmigungsverfahren der Dienstantritt der zurückgekehrten Beamten verzögert wird (Schreiben der Rheinlandkommission vom 27. Juli 1924)	94
Zollschikanen bei Rückkehr Ausgewiesener (17. Juli 1924)	95
Behinderung des Personalabbaues im besetzten Gebiet (Schreiben der Rheinlandkommission vom 5. Januar 1924 und Schreiben des Kreisdelegierten in Bonn vom 10. Januar 1924)	95
Verhalten der Kreisdelegierten in Höchst gegenüber Personalangelegenheiten der deutschen Behörde (auf Grund amtlicher Berichte)	96
Gerichtliche Bestrafung von Beamten (Schreiben der Rheinlandkommission vom 18. März 1922)	97
Zahlenangabe über die während des passiven Widerstandes (Januar bis September 1923) von den Militärgerichten ausgesprochenen Verurteilungen	97
Zusicherung der vier alliierten Regierungen, daß die Verwaltungsgrenzen des besetzten Gebietes nicht abgeändert werden sollen (Note vom 29. Juli 1919)	98
Beschluß der Rheinlandkommission vom 14. Juni 1924, daß die Grenzen der Oberpostdirektionsbezirke abgeändert werden sollen	98
Unterstellung der Polizei unter militärischen Befehl (Schreiben der Rheinlandkommission vom 9. März 1923)	99
Verbot des Helms mit Spitze für Polizeibeamte im besetzten Gebiet (Schreiben der Rheinlandkommission vom 28. Januar 1922)	99
Das Prädikat »Hohe« Kommission (Schreiben der Rheinlandkommission vom 20. Juni 1924)	100
Zusicherung der vier alliierten Regierungen in der Note vom 29. Juni 1919, betreffend die Einrichtung eines Reichskommissariats	100
Vertreibung des Reichskommissariats für die besetzten Gebiete in Coblenz (Schreiben der Rheinlandkommission vom 17. April 1923)	101
Protestnote der Deutschen Regierung vom 21. April 1923	103
Verbot des Besitzes von Gummiknüppeln (Schreiben der Rheinlandkommission vom 3. April 1924)	104
Behinderung der Steuerverwaltung durch die Beschlüsse der Rheinlandkommission über die Auslegung des Artikels 9 über Steuerbefreiung der Besatzung	104
Vermerk über die Ordonnanzen der Rheinlandkommission, betreffend wirtschafts- und finanzpolitische Angelegenheiten	106
Unbefugte Ausübung einer Amtstätigkeit durch eine französische »section économique«	106

III. Prüfung der deutschen Gesetze.

Prüfung der deutschen Gesetze. Artikel 7 bis 9 der Ordonnanz I vom 10. Januar 1920	107
Schreiben der Rheinlandkommission vom 8. Februar 1920 über den Begriff der »Allgemeinen Verordnungen«	108

	Seite
Schreiben der Rheinlandkommission vom 11. August 1920, betreffend Verbot der rückwirkenden Kraft der zugelassenen Gesetze	109
Gegenvorstellungen des Reichskommissars vom 6. September 1922 gegen den Beschluß der Rheinlandkommission wegen des Verbots der rückwirkenden Kraft der Gesetze.....	110
Schreiben der Rheinlandkommission vom 17. November 1923 gegen die Vorlage der Reichsgesetze durch den Oberpräsidenten	111
Schreiben der Rheinlandkommission vom 20. November 1923, betreffend vorläufige Ablehnung der Rentenbankverordnung.....	111
Schreiben der Rheinlandkommission vom 22. Dezember 1923 über die Vorlage der Reichsgesetze durch den Präsidenten der Reichsvermögensverwaltung.....	112
Schreiben der Rheinlandkommission vom 5. April 1923, betreffend Verlängerung der Prüfungsfrist der bis dahin vorgelegten Reichsgesetze	113
Schreiben der Rheinlandkommission vom 23. Dezember 1923 wegen Vorlage der preußischen Gesetze. Verlangen der doppelten Vorlage, nämlich durch den Oberpräsidenten in Coblenz und den Regierungspräsidenten in Wiesbaden.....	114
Schreiben der Rheinlandkommission vom 16. Februar 1924, in welchem sie ihr Verlangen wegen doppelter Vorlage der preußischen Gesetze aufrechterhält.....	115
Schreiben der Rheinlandkommission vom 6. Juni 1924, in welchem sie die rückwirkende Kraft bei einer Anzahl von Steuergesetzen ablehnt	116
Beschluß des Generals Degoutte vom 9. Mai 1924, in dem er auch für das Ruhrgebiet die rückwirkende Kraft ablehnt	117
Unberechtigte Verzögerung bei Zulassung der drei Steuernotverordnungen	117
Unberechtigtes Veto gegen die Verordnung über die Abwehr staatsfeindlicher Bestrebungen	117
Verspätete Zulassung der Verordnungen über Erwerbslosenfürsorge	118
Unberechtigter Vorbehalt bei Zulassung des Telegraphen- und Fernsprechtgebührengesetzes	118
Beschluß der Rheinlandkommission vom 2. Juni 1924 über unberechtigte Vorbehalte bei Zulassung verschiedener wirtschaftlicher Verordnungen. (Ein Beispiel für zahlreiche gleichartige Fälle)	118
Schreiben der Rheinlandkommission vom 14. Juni 1924, betreffend unberechtigte Beanstandung einer deutschen Verordnung über Notgeld. (Ein Beispiel für zahlreiche gleichartige Fälle)	119

IV. Die Anwendung der politischen Ordonnanzen der Rheinlandkommission durch die französischen und belgischen Militärgerichte (typische Fälle).

»Beleidigung« eines französischen Gendarmen	120
»Beleidigung« eines Regiearbeiters	120
»Beleidigung« eines Forstaufsehers	120
»Beleidigung« eines französischen Offiziers	120
Beleidigung der Armee	120
Bestrafung eines Sanitätsrats wegen Beleidigung eines Regieeisenbahners ...	121

	Seite
Bestrafung des Amtmanns Jacobi wegen Beleidigung eines französischen Kriminalbeamten	121
Nichtgrüßen	121
Nichtgrüßen aus Versehen	121
Bestrafung eines Richters in Rheinberg wegen »Ungehorsams«	121
Ungehorsam gegenüber dem französischen Delegierten in Kaiserslautern ..	122
Bestrafung wegen Besitzes eines alten Vorderladers	122
Nichteinschreiten eines Polizeibeamten	122
Politische Versammlung	122
Stahlhelm	122
Nationalsozialistische Partei	123
Wikingbund. Reichswehr	123
Preistreiberei	124
Bestrafungen wegen »passiven Widerstands« (Zollbeamte, Eisenbahnbeamte)	124
Angebliche »Spionage« bei Eisenbahnern	125
»Sabotage«	125
»Hehlerei«	125
»Ungehorsam« eines Rheinlotsen	125
Festnahme von Geiseln	126
Prozeß gegen die Direktoren von Krupp	126
Verweigerung der Holzabfuhr aus den beschlagnahmten Forsten	127
Verkauf von Holz aus den Staatsforsten	127
Postbeamte	127
Verwaltungsbeamte	127
»Ungehorsam«	127
Bestrafung von Richtern, Staatsanwälten und Gefängnisbeamten	128
Kundgebung	129
Kundgebungen für die Ruhrindustriellen	129
Sympathie-Kundgebungen für Ausgewiesene in Kirchberg	129
Beteiligung an einer Kundgebung in St. Goar	129
Sympathie-Kundgebung für den ausgewiesenen Landrat von Simmern	130
Bestrafte Redakteure	130
Abreißen von Plakaten	130
Bestrafung wegen des Besitzes von Werbeschriften	130
Protest gegen eine Verhaftung	131
Übersicht über die während des passiven Widerstandes im Regierungsbezirk Trier verfügbaren Strafen	131
Bestrafungen wegen Separatistenabwehr	133
Der Selbstschutz von Kirchheimbolanden	134
Der Selbstschutz von Ludwigshafen	134
Der Bürgerschutz von Kaiserslautern	134

	Seite
Bürgerwehr in Maikammer	134
Verfolgung von Personen, die sich an der Abwehr der Separatisten in Pirmasens beteiligt haben	135
Vertreibung der Separatisten aus Landstuhl	135
Befreiungsversuch in Düren	135
Gemeinderatsbeschluß gegen die Separatisten in Essingen (Pfalz)	135
Separatistenabwehr in Speyer	135
Kundgebung gegen die Separatisten in Germersheim	136
Kundgebung gegen die Separatisten in Bergzabern	136
Kundgebung in Lauterecken	136
Kundgebung in Rockenhausen	136
Statistik über die Tätigkeit der Militärgerichte in der Pfalz in der Zeit vom November 1923 bis März 1924	137
Urteile der belgischen Militärgerichte	137